**Messen, hacken, löten, schalten, röntgen**

**Sensorik Summer School 2021: innovative Fahrzeugsysteme, Hochleistungskameras, modernste Sensorik in der Industrie und integrierte Schaltungen**

**REGENSBURG/BAYERN. Drei Tage Hightech pur vom 31. August bis 02. September. Nur zum Auftakt der Sensorik Summer School 2021 verbrachten unsere zwölf Teilnehmer einen halben Tag im Hörsaal. Besuche bei der AVL Software and Functions GmbH, der PCO AG** **sowie der eesy-ic GmbH und dem Fraunhofer-Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT vermittelten vor Ort, was Hightech bedeutet: innovative Fahrzeugsysteme, Hochleistungskameras, modernste Sensorik in der Industrie und integrierte Schaltungen von der Entwicklung bis zur Anwendung. Auch ein Besuch in den MINT Labs auf dem TechCampus Regensburg sowie im SappZ, dem Sensorik-ApplikationsZentrum der OTH Regensburg standen auf dem Programm.**

„Welcome and Insight into Sensor Technologies“ – unser Geschäftsführer Matthias Streller begrüßte die Summer-School-Teilnehmer mit einem Überblick über aktuelle Projekte im Sensorik-Netzwerk und gab einen Ausblick, wie die Verschmelzung von Sensorik mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit die vielfältigen Aktivitäten des Sensorik-Netzwerks stark prägen wird. In einer kurzen Hands-on-Einheit schnupperten die zwölf Teilnehmer erste Praxisluft: Anhand der SensorBeacons der Sensorik-Bayern GmbH entdeckten sie, was sich hinter dem Begriff „Industrie 4.0“ verbirgt, wie kleine, energieautarke „Helfer“ via Ultra-Low-Power-Funk-Technologie Daten erfassen, verarbeiten und dann, auf einem Dashboard visualisiert, helfen, Produktionsprozesse zu optimieren.

Christoph Kugler, Group Manager Digitalization vom Kunststoffzentrum (SKZ), erklärte anschließend die Anwendungsgebiete von Sensoren in der Qualitätskontrolle bei der Polymerverarbeitung. Am Nachmittag öffneten sich die Pforten des RUBINA-Gebäudes, das sich fußläufig zur Regensburger TechBase auf dem TechCampus befindet. Dr. Fabian Queck stellte dort den MINT-Lab e.V. vor. „Wir wollen Kindern den frühzeitigen und leichten Zugang zu MINT-Themen ermöglichen.“ Und: Die Teilnehmer durften hier selbst ins Tun kommen und Einhörner durch Löten mit LEDs bestücken.

**Mit geschärftem Blick sicher durch Stadt und Land**

Der Vormittag des zweiten Tages drehte sich rund um das Thema Digitalisierung und Sicherheit. Dafür besuchten die Teilnehmer die AVL Software & Functions GmbH in Regensburg. Was es heißt, wenn ein Hacker Sicherheitslücken bei Fahrzeugen aufdeckt, lernten die Teilnehmer in drei Einheiten. Im Rahmen des Praxisbeispiels erfuhren sie zugleich, wie diese Lücken dann geschlossen werden können und wie sich aus den Fehlern lernen lässt. Auch hier spielen Sensoren eine entscheidende Rolle: Sie sammeln Daten und werten diese für eine Analyse aus. So können Kosten reduziert und Prozesse effizienter gemacht werden. Den Regensburgern ist das Unternehmen ggf. durch das „Flaggschiff“ EMIL, den Altstadt-Bus mit Elektroantrieb, bekannt. Mit Hilfe der Technologielösungen von AVL wird jedoch der Personenverkehr auch in ländlichen Gegenden schon längst neu gedacht.

**Von kleinen Schaltungen und großen Apparaten**

Der letzte Tag stand ganz im Zeichen integrierter Schaltungen – auf Englisch IC: Integrated Circuits. Bei der eesy-ic GmbH in Erlangen begrüßte Dr. Frank Ohnhäuser, Chief Technical Officer, unsere Gruppe und gewährte exklusive Einblicke in die Produktentwicklung, -produktion und ‑qualitätssicherung. Spätestens nach dem Rundgang durch die Labore war wohl jedem klar, dass der Name des Unternehmens hier Programm ist. Die letzte Station der diesjährigen Summer School war schließlich das Fraunhofer EZRT in Fürth. Dr. Torsten Brandmüller, Referent der Bereichsleitung, und Dr. Richard Schielein, Experte für Operator-basiertes Lernen, empfingen die Gruppe mit einer Einführung in Röntgentechnik und Computertomographie. Die anschließenden „Insights“ in die Arbeitsräume des Instituts waren so tief, dass wir hierfür kein Bildmaterial liefern können, aber dem Versprechen der Summer School gerecht werden, hinter die Kulissen zu blicken – insbesondere ein meterhoher Aufbau zum Röntgen sorgte für staunende Gesichter. Neben einer Messerschmitt aus dem zweiten Weltkrieg wurde hier beispielsweise bereits ein versteinerter T-Rex-Schädel und ganze Schiffscontainer geröntgt.

**Sensorik Summer School - 15 Jahre Hightech-Wissen für den Fachkräftenachwuchs**

Die Sensorik Summer School ist ein langjähriges Erfolgsmodell: Bereits zum 15. Mal bot sie dem Fachkräftenachwuchs, aber auch Wieder- und Quereinsteigern die Möglichkeit, sich spezifisches Wissen im Hightech-Sektor anzueignen. Erwünschter Nebeneffekt dieser Qualifizierungstage: Teilnehmer lernen nicht nur neue Technologien, Produkte und Dienstleistungen auf internationalem Niveau kennen, sondern auch ihre potenziellen Arbeitgeber. Aufgrund des großen internationalen Interesses wird die Sensorik Summer School auch dieses Jahr wieder in englischer Sprache stattfinden und heißt Studenten und Berufserfahrene aus allen Ländern herzlich willkommen. Für Fragen rund um die Sensorik Summer School steht Frau Vera Bergmann gerne zur Verfügung.

**Vera Bergmann**

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.

Personalentwicklung und Personalmarketing

Tel.: +49 941 63 09 16-19

E-Mail: v.bergmann@sensorik-bayern.de

Website: www.sensorik-bayern.de

Seit 2006 bündelt die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. als regionales Netzwerk die in Bayern bestehende Sensorik-Expertise, um Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit bayerischer Unternehmen und Einrichtungen nachhaltig zu stärken. Über 80 Mitgliedern und 250 aktiven Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bietet es neben der Unternehmensvernetzung, Innovationsförderung und Kompetenzbildung zahlreiche konkrete Dienstleistungen.

PRESSEKONTAKT

**Strategische Partnerschaft Sensorik e. V.  
Clustermanagement Sensorik**

Stefanie Fuchs

Geschäftsführung

Franz-Mayer-Straße 1

93053 Regensburg

Tel. +49 (0)941 63 09 16-13

E-Mail s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
Web www.sensorik-bayern.de